

Beschlussvorlage

Vorlage Nr.: BV/0151/2021

Beratungsfolge	Sitzungstermin	Zuständigkeit
Bauausschuss		Entscheidung

Gestaltungsanpassung Graben-/ Weststraße (Innenstadteingang West) (Nr. 334)

Beschlussentwurf:

Die Verwaltung wird beauftrag die Ingenieurleistungen für die Gestaltungsanpassung Graben-/ Weststraße gemäß der städtischen Vergabeordnung auszuschreiben und zu vergeben.

Finanzielle Auswirkungen des Beschlusses:

<input checked="" type="checkbox"/> Ja	<input type="checkbox"/> Nein	<input type="checkbox"/> noch nicht zu übersehen
Kosten € 70.000 brutto	Produkt 5.000399.700	Haushaltsjahr 2021
Vorgesehen im	<input type="checkbox"/> Ergebnisplan	<input checked="" type="checkbox"/> Finanzplan
Haushaltsmittel	<input checked="" type="checkbox"/> stehen zur Verfügung	<input type="checkbox"/> stehen nicht zur Verfügung

Erläuterung:

Der westliche Innenstadteingang ist als Stadteingang in den historischen Bereich ein wichtiger Baustein im Konzept. Im Haupt- und Finanzausschuss wurde am 03.03.2020 einstimmig beschlossen, den Kreisverkehrsplatz West aus dem Haushalt zu streichen (M 3.4.2).

Hiervon ist nur der Kreisverkehrsplatz betroffen, nicht die Sanierung der Kaiserstraße West, der Grabenstraße und der Weststraße. Für 2021/2022 ist daher die Gestaltungsanpassung der (nach Umgestaltung der Kaiserstraße West M 3.4.1) noch fehlenden Anbindungen westlich des Marktplatzes (M 3.4.3, gemäß Innenstadtkanon) geplant.

Die Graben- und Weststraße dienen hier als wichtige Achsen im historischen Stadtkern. Diese Achsen gilt es auch zukünftig entsprechend ihrer Funktion zu stärken. Defizite weist vor allem das Erscheinungsbild auf.

Es ist daher Ziel, die Graben- und Weststraße inkl. des Kreuzungsbereiches Kaiserstraße vor allem durch eine Gliederung des Straßenraumes in Anlehnung an den Gestaltungskanon aufzuwerten und eine durchgängige Gestaltung des Straßenraumes im historischen Stadtkern zu erhalten.

Die tristen Oberflächen der Gehweg- und Fahrbahnbereiche werden durch ein neues, helleres und freundlicheres Betonsteinpflaster ersetzt. Die Fahrbahnbereiche bekommen ein zu den Laufbereichen abgestimmtes, in der Farbigkeit abgetöntes Pflaster. Zusätzliches Stadtmobiliar (z. B. Sitzgelegenheiten) in schlichter, zeitloser Ausprägung steigert zukünftig das Angebot an Verweilmöglichkeiten. Neue, sich in das Stadtbild einfügende Leuchten, sorgen für eine Energie effizientere Beleuchtung. Ein entsprechendes Beleuchtungskonzept aus Funktions- und Effektbeleuchtung sorgt für eine ausreichende Ausleuchtung und rückt auch zu Dunkelzeiten die Unverwechselbarkeit von denkmalgeschützten Fassaden und besonderen Elementen ins rechte Licht.

Im ersten Schritt müssen hierfür die Ingenieurleistungen bis zur Leistungsphase 7 ausgeschrieben werden. Die geschätzten Kosten belaufen sich auf ca. 70.000 € brutto.